

Weg frei für neuen Supermarkt

Norma-Filiale wird auf dem früheren Ringcenter-Areal errichtet – Geplante Fertigstellung im April 2011

Von Von Gerhard Huber

Pfarrkirchen. Im Zentrum wird es voraussichtlich ab April 2011 wieder einen Supermarkt geben. Der Bauausschuss hat in der jüngsten Sitzung das Vorhaben von Otto Graf von La Rosée in der östlichen Ringallee einstimmig abgesegnet. Dort soll das einstige Ringcenter abgerissen und eine moderne Norma-Filiale errichtet werden. Die Investitionskosten liegen bei rund 1,3 Millionen Euro.

Stadt begrüßt Entwicklung

Schon seit längerem war bekannt, dass es für das Areal zwischen dem Grünen Markt und dem früheren Arbeitsamt vielversprechende Planungen gibt für alle, die nach der Schließung des Ringcenters diese zentrumsnahe Einkaufsadresse vermissen. Auch von Seiten der Stadt wird diese Entwicklung sehr begrüßt, wie Bürgermeister Georg Riedl in der Sitzung betonte: „Wir freuen uns auf einen zusätzlichen Lebensmittler in der Innenstadt.“

Allerdings hatte es im Vorfeld Verzögerungen gegeben, weil der Neubau deutlich größer als das Ringcenter wird und somit ein Grundstückszukauf nötig war. „Das ist aber mittlerweile alles abgeschlossen“, erklärt der mit der Projektentwicklung be-



Eine moderne Norma-Filiale wird in der westlichen Ringallee errichtet. Zuvor muss das frühere Ringcenter, das jetzt leer steht, abgerissen werden. – Foto: Kirk

auftragte Manfred Reichholf (RMI Immobilien) auf Nachfrage der PNP: „Die betroffenen Nachbarn waren hier sehr kooperativ.“

In der Bauausschuss-Sitzung informierte Stadtbaumeister Wolfgang Zanella über die Details der Planung. Demnach wird das neue Gebäude deutlich nach Süden in Richtung des früheren Arbeitsamts geschoben. Der Haupteingang entsteht dann im Norden, wo jetzt noch das frühere Ringcenter steht,

und wo dann der Großteil der 50 Parkplätze zu finden sein wird.

Der hallenförmige Neubau mit Flachdach wird mit einer Gesamtfläche von 1000 Quadratmeter deutlich größer als der Vorgänger. 800 Quadratmeter sind als Verkaufsfläche für den Lebensmittel-Discounter Norma gedacht. Im westlichen Teil werden zudem ein Backshop sowie ein Metzgereigeschäft, die Frischwaren anbieten, Platz finden. Lager- und Personalräume runden die Nutzung ab. „Auch

wenn Norma ein Discounter ist, so wird hier die Grundversorgung mit Lebensmittel voll abgedeckt. Das tut der Innenstadt sicher gut“, erklärt Manfred Reichholf, der einen modernen und hochwertigen Einkaufsmarkt mit attraktiver Gestaltung ankündigt.

Auf den genauen Zeitplan will sich der Projektentwickler nicht festnageln lassen: „Die Baugenehmigung ist beantragt. Sobald wir grünes Licht vom Landratsamt bekommen, wird mit den

Abbrissarbeiten begonnen.“ Als Ziel für die Fertigstellung habe man sich April 2011 vorgenommen.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen das Vorhaben ohne Diskussion positiv auf. Lediglich Anna Enggruber regte an, den Eingangsbereich ebenerdig und ohne Stufen zu gestalten und keine Drehkreuze im Kassensbereich einzubauen: „Das wäre schlecht, da dort sicher viele ältere Leute, die im Zentrum leben, einkaufen werden.“ Bürgermeister Riedl versprach, dies an den Investor weiterzugeben.

Grünes Licht für Digitaldruckerei

Ebenfalls einstimmig machte das Gremium den Weg frei für den Neubau einer Digitaldruckerei in der Max-Breiherr-Straße, westlich der Agentur für Arbeit. Die Firma Brauneis Online, die jetzt noch in der Passauer Straße ihren Sitz hat, will dort eine langgestreckte Halle mit Satteldach errichten. „Das ist in diesem Gewerbegebiet zugelassen und macht an dieser Stelle auch Sinn“, sagte Stadtbaumeister Wolfgang Zanella. Nichts einzuwenden hatte das Gremium auch gegen das zweite Baugebiet des selben Antragstellers. Er will neben der Druckerei ein zweistöckiges Betriebsleiterhaus samt Garage errichten.